



Schola Europaea

Büro des Generalsekretärs

Brüssel, 1. September 2020
2020-09-LD-1 GM/AB

AN DIE GEMEINSCHAFT DER EUROPÄISCHEN SCHULEN

Betreff: Beginn des Schuljahres 2020-2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Europäischen Schulen werden das Schuljahr 2020/21 diese Woche beginnen und selbstverständlich wird auch dieses Schuljahr durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst werden.

Gemeinsam mit den Direktor/inn/en und allen Personalmitgliedern der Schulen wird das Büro des Generalsekretärs jedoch sein Bestes tun, um die Auswirkungen der Pandemie auf den täglichen Unterricht und das Lernen in den kommenden Monaten zu beschränken.

In diesem Zusammenhang können wir Ihnen mitteilen, dass alle Schulen – ausgenommen die Europäische Schule München – in der Lage sein werden, ab dem Beginn des Schuljahres für alle Schüler/innen Unterricht und Lernen vor Ort anzubieten. Die Europäische Schule München wird anfänglich aufgrund regionaler Lockdown-Maßnahmen Unterricht und Lernen vor Ort in A- und B-Gruppen anbieten müssen.

Wir möchten diese Gelegenheit auch dazu nutzen, Sie darüber zu informieren, dass der Oberste Rat der Europäischen Schulen gestern, am 31. August 2020, die Analyse und die verschiedenen Vorschläge der Task-Force „Vorbereitung des Schuljahres 2020/21“ zur Kenntnis genommen hat und grundsätzlich unterstützt.

In ihrer Analyse hatte die Task-Force Aspekte von Qualitätssicherung, Unterrichtsstandards für den Fernunterricht, Leistungsbeurteilung, Fortbildung und Beurteilung des Lehrpersonals behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf pädagogische Unterstützung, die Herausforderungen in Verbindung mit möglichem Fernunterricht im Kindergarten- und Primarbereich und Unterstützung für den Bereich des Europäischen Abiturs gelegt.

Der Oberste Rat unterstützte ganz allgemein Investitionen in digitales Lernen und Fernunterricht, einschließlich des Ausbaus von IT-Infrastruktur und IT-Unterstützung sowie Investitionen in pädagogische Unterstützung. Das notwendige Verfahren für einen Berichtigungshaushalt wird so schnell wie möglich eingeleitet werden.

Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen
Rue de la Science 23, 1040 Brüssel - Belgien
Telefon: +32 (0)2 895 26 11

<http://www.eursc.eu>

E-Mail: OSG-DEPUTY-SECRETARY-GENERAL@eursc.eu

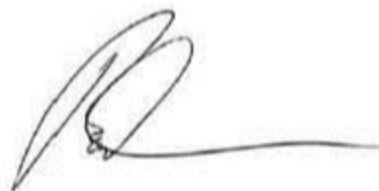
Dieses allgemeine Engagement der Mitglieder des Obersten Rates wird den Schulen die Möglichkeit bieten, sich auf eine Situation vorzubereiten, in der Unterricht „vor Ort“ ausgesetzt werden könnte oder in der gefährdete Mitglieder der Schulgemeinschaft nicht an Unterricht und Lernen „vor Ort“ teilnehmen können.

Abschließend möchten wir diese Gelegenheit auch dazu nutzen, allen Mitgliedern der Gemeinschaft der Europäischen Schulen für ihren Einsatz zu danken, insbesondere jenen, die freiwillig auch über den Sommer gearbeitet haben, um den Beginn des Schuljahres 2020/21 vorzubereiten. Wir hoffen und wünschen uns, dass dieser Schuljahresbeginn dadurch so reibungslos wie möglich verlaufen wird.

Mit freundlichen Grüßen,



Giancarlo MARCHEGGIANO
Generalsekretär der Europäischen Schulen



Andreas BECKMANN
Stellvertretender Generalsekretär der Europäischen Schulen

Verteiler: Delegationsleiter/innen
Direktor/inn/en der Europäischen Schulen
Direktor/inn/en der anerkannten Europäischen Schulen
Mitglieder des Inspektionsausschusses
Vorsitzende von Interparents
Vorsitzende von APEEE
ISTC
Vertreter/innen des VDP

Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen
Rue de la Science 23, 1040 Brüssel - Belgien
Telefon: +32 (0)2 895 26 11

<http://www.eursc.eu>

E-Mail: OSG-SECRETARY-GENERAL@eursc.eu